

1959-09-17

SENDER

Jürg Schoop

RECIPIENT

Arthur Køpcke

FACTS

Document type:
Letter

Language:
tysk

Sender's location:
Romanshorn

Sender info (seal, address, etc.):
Personligt brevpapir.

Recipient's location:
København

Archive:
Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSCRIPTION

17. September
1959

Lieber Herr Köpcke,
ich danke Ihnen recht herzlich für
Ihre Zeilen und die letzten Einladungs-
Karte. Es würde mich natürlich sehr
freuen, bei Ihnen einmal ausstellen
zu können. Ich bin überzeugt, dass
mein jehiges Schaffen sich auch sehr
gut in Ihr Programm einfügen lässt.
Selten habe ich so besessen gearbeitet
wie gerade jetzt, wenn es so anhält,
kann ich bis zum Frühjahr ganze
Säle füllen. Gottseidank nehmen
jetzt auch die Verkäufe zu - man
fühlt sich gleich ein bisschen "gehoben".
Aus technischen Gründen - wie man
so schön sagt - wäre es am besten,
bei Ihnen nur Blätter auszustellen,
Aquarelle, Gouachen, Monotypien,
Zeichnungen Collagen und dergl. Damit würden
allzugrosse Transportkosten weg-
fallen. Haben Sie Wechselrahmen
zu Verfügung od. könnten Sie solche
mietweise bekommen?
Auf welchen Zeitpunkt liesse sich
die Ausstellung machen? Ich denke
an März-Juni nächsten Jahres.
Wenn es nicht anderst geht, auch früher
od. ev. später. Plakate u. Einladungen
würde ich Ihnen zusenden.
Beiliegend einige Fotos von älteren
Werken. Ein Freund von mir hat mal
ein Abenteuer mit einer dänischen Gräfin
oder Baronesse gehabt, würden Sie mir bitte
beiliegende Widmung übersetzen lassen!
Wir sind so neugierig.
Lieber Herr Köpcke, ich hoffe, dass Sie
bald mal was hören lassen.

Mit freundliche Grüsse Ihr
J Schoop

17. September
1959

Lieber Herr Köpcke,

ich danke Ihnen recht herzlich für
Ihre Zeiten auf der letzten Einladungs-
Karte. Es würde mich natürlich sehr
freuen, bei Ihnen einmal ausstellen
zu können. Ich bin überzeugt, dass
mein jetziges Schaffen sich auch sehr
gut in Ihr Programm einfügen lässt.
Selten habe ich so besessen gearbeitet
wie gerade jetzt, wenn es so anhält,
kann ich bis zum Frühjahr ganze
Säle füllen. Gottseidank nehmen
jetzt auch die Verkäufe zu — man
fühlt sich gleich ein bisschen "gehoben".

Aus technischen Gründen — wie man
so schön sagt — wäre es am besten,
bei Ihnen nur Blätter auszustellen,

Aquarelle, Gouachen, Monotypien,
Zeichnungen und dergl. Damit würden
allzu große Transportkosten weg-
fallen. Haben Sie Wechselrahmen
zur Verfügung od. könnten Sie solche
mietfweise bekommen?

Auf welchen Zeitpunkt ließe sich
die Ausstellung machen? Ich denke
an März-Juni nächsten Jahres.
Wenn es nicht anders geht, auch früher
od. ev. später. Plakate u. Einladungen
würde ich Ihnen zusenden.

Beiliegend einige Fotos von älteren
Werken. Ein Freund von mir hat mal
ein Abenteuer mit einer dänischen Gräfin
oder Baronesse gehabt, würden Sie mir bitte
beiliegende Widmung übersehen lassen!
Wir sind so neugierig.

Lieber Herr Köpcke, ich hoffe, dass Sie
bald mal was hören lassen.

Mit freundlichen Grüßen U

Ischrop